

24. Scene aus der Iliade.

Höhe 160 Mm. Breite 215 Mm.

Ein todter Krieger liegt ausgestreckt am Boden mit dem Kopf auf seinem Schild; er wird von einem jungen Krieger erkannt, der, sich über ihn bückend, seinen Helm zurückschiebt. Andere Krieger, acht an der Zahl, sehen zu. Rechts sieht man Odysseus bei einem Baum daherschreiten.

Radirung in Umrissen.

Im Unterrande steht links: *Lud. Ferd. Schnorr v. K. composuit delineavit et aqua forti sc. 1804. 15 ann. et 5 mens.*

LITHOGRAPHIEN.

25. Die heil. Anna unterrichtet Maria im Lesen.

Höhe 448 Mm. Breite 297 Mm.

Die erstere steht in der Mitte, gegen den Beschauer gekehrt und bei ihr auf einer Mauer die kleine Maria, welche aufmerksam in das von Anna gehaltene Buch schaut. Oben schweben drei kleine Engel mit Palmen. Rechts wächst ein Rosenstock, links eine Lilie mit drei Blütenstengeln, zwischen welchen ein Schwert steckt. Dahinter sieht man auf einer Mauer ein Körbchen mit zwei Tauben. Unten links steht auf einem Stein des Künstlers Zeichen zwischen 1820.

26. Die Anbetung der Hirten.

Höhe 122 Mm. Breite 80 Mm.

Das neugeborene Kind liegt in der Krippe auf einem Tuch, dessen beide Zipfel die links knieende Maria hält. Joseph steht dahinter und rechts sind vier Hirten in Verehrung des Kindes. Oben schweben zwei anbetende Engel.

Links unten in der Ecke das Zeichen und die Jahreszahl 1822.

27. Die heil. Theresia.

Höhe und Breite 133 Mm.

Brustbild en face. Die Heilige ist in Verzückung vor dem Crucifix dargestellt, das links auf einem Altar steht. Ein Lichtstrahl strömt aus dem Seitenmal des Heilandes nach der Brust der Heiligen. Am Altar stehen die Worte: *AUT PATI AUT MORI*. Oben rechts am Grund das Zeichen und die Jahreszahl 1820 verkehrt. Im Unterrande steht: *St. Theresia. Ged. im Lithographischen Inst. in Wien.* Links: *F. Rinn pinx.*

28. Heil. Franciscus Xaverius.

Höhe 160 Mm. Breite 177 Mm.

Der Heilige Indiens liegt sterbend unter einer offenen verfallenen Hütte am Meer und blickt himmelwärts, mit beiden Händen Kreuz und Rosenkranz gegen die Brust haltend. Im Hintergrund ist auf der See ein Schiff sichtbar. Links unten in der Ecke ist das Zeichen und die Jahreszahl 1820. Im Unterrande steht: *S. FRANCISCVS XAVERIVS. Indiarum Apostolus. Juxta prototypon Goa missum vera effigies. Ged. im lith. Inst. i. Wien; links: L. Schnorr del.*

29. Das Almosen.

Höhe 172 Mm. Breite 210 Mm.

Ein Invalide sitzt links auf der Bank vor der Ecke eines Hauses und langt nach einem Körbchen mit Früchten, welches ihm eine Nonne darbietet. Eine zweite Nonne hält eine Weinkanne in der Hand. Links unten an der Bank das Zeichen und die Jahreszahl 1843.

Federzeichnung für: Album der Künstler Wiens in eigenhändigen Zeichnungen.